

Vergani

DAL 1892



N°8

VENETO | LOMBARDIA

CHESA RANDOLINA





Wenn man den Weg über den Julier in Richtung Engadin an einem sonnigen Tag hinter sich bringt, wird man von der Schönheit dieser Alpenregion berührt. Es sind die vom letzten Schnee bedeckten Berge, die gleissende Sonne auf den kristallklaren Seen und die sanfte Weite dieses einmaligen Hochtales, welche nicht nur uns, sondern auch Philosophen, Denker und Lyriker seit jeher in dieses Tal zogen. Nietzsche höchstselbst war vom kleinen Örtchen Sils im Oberengadin so angetan, dass er sogar ein Gedicht darüber schrieb.

Hier, im idyllischen Sils Baselgia, mit Blick auf den Corvatsch und den Silsersee, liegt das Hotel «Randolina», welches von Tomas Courtin und seiner Frau Tanija in dritter Generation geführt wird. Der Charme eines ehemaligen Engadiner Bauernhauses mit seinem typischen Arvenholz und dem Granit aus dem Bergell empfängt hier die Gäste. Und wir erfahren eine weitere Faszination, gelebte Gastfreundschaft, die hier im Oberengadin eine lange Tradition pflegt.

Am Morgen werden die Gäste mit Blick auf den Silsersee begrüsst. Einen erlebnisreichen Tag können sie zum Beispiel im nahen Fextal mit seinen weiten Lärchenwäldern geniessen. Es ist dann die gemütliche Stüvetta mit Spezialitäten vom grossen Holzkohlegrill und diversen Fondues, womit die Gäste verwöhnt werden. Die umfangreiche Weinkarte ist mit Trouvaillen durchsetzt. Man sieht: In diesem Hause hat Wein eine grosse Bedeutung. «Es ist die Tradition der Gastfreundschaft, welche unser Haus prägt. Gerne kommen unsere Gäste zum Wandern im Sommer und zum alpinen oder nordischen Skifahren in den Wintermonaten. Das grösste Kompliment für uns ist es, wenn sich unsere Gäste wiederum für einen Aufenthalt

bei uns entscheiden, und dies geschieht sehr oft», meint Tomas Courtin mit erfreutem Blick. «Wir können auch in einer immer hektischer werdenden Zeit auf ein treues Publikum zählen, versuchen aber stets, den Anschluss an die Zukunft zu haben und gehen dazu auch neue Wege.» Das Gästeinformationspanel im Eingangsbereich ersetzt nicht den persönlichen Service, welcher hier grossgeschrieben wird, sondern ist für den innovativen Hotelier ein natürlicher Schritt in die Moderne bei der Informationsbeschaffung eines Gastes. Der Gemütlichkeit der Zimmer und der weiteren Bereiche des Hotels werden bei jeder Renovation in der Zwischensaison Rechnung getragen, sodass sich die Gäste stets wohlfühlen.

Mit den Lieferanten für die Küche achtet das Haus darauf, dass möglichst saisonal eingekauft und marktfrisch angeboten werden kann. Diese Leistungen werden weiter durch ein Bio-Label vorgegeben, kontrolliert und auch nachhaltig umgesetzt.

Bei der Wahl der Weine ist es Tomas Courtin wichtig, dass er einen Bezug zum Produzenten hat und auf vernünftige Preise achtet. Die Weinkarte umfasst 200 Weine von über 150 ausgesuchten Winzern. Die Bündner Herrschaft, das Tessin, aber auch edle Tropfen aus Italien und Frankreich liegen ihm am Herzen. Bei dieser Auswahl zählt er gerne auf die Unterstützung von Profis, welche dieselben Werte vertreten wie er selbst. Familiär, gastfreundlich und gut aufgehoben sein. Das schätzt auch Tomas Courtin. www.randolina.ch

Bild: Flavia Vergani | Text: Gian Carlo Casparis



